



# KLIMAZONEBÜRO

Energiespartipp No.22



kritische Köpfe gefragt:

**was stimmt?\*** a) oder b)

- a) Das Einschalten von Neonröhren und Energiesparlampen verbraucht sehr viel Strom. Daher ist es billiger, Lampen eine Viertelstunde brennen zu lassen, als sie auszuschalten.
- b) Irrtum! Beim Einschalten der Lampen steigt ihre Leistungsaufnahme zwar auf etwa den 10- bis 20fachen Wert im Vergleich zum Normalbetrieb. Dies dauert jedoch nur knapp 200 Millisekunden – und dieser extrem kurze Einschaltvorgang verursacht keinen Mehrverbrauch. Es ist daher immer billiger, eine Lampe bei Arbeitspausen ab 10 Minuten auszuschalten.

**Ihr Einsatz lohnt sich und macht sich in barer Münze bezahlt – am Arbeitsplatz und zuhause. Seien Sie clever und nutzen Sie Energie nur, wenn und wo sie wirklich gebraucht wird.**

**GUT, auch mal abzuschalten!**

In Kooperation mit:

**EnergieAgentur.NRW**

\* b) ist richtig. Studien der ETH Zürich belegen dies. Kritische Köpfe können mit einem Strommessgerät auch selbst nachprüfen, dass beim Einschalten die Leistungsaufnahme nicht derart in die Höhe schießt, dass es billiger wäre, die Lampe eine Viertel- oder gar halbe Stunde brennen zu lassen: Die Anzeige des Messgerätes zuckt zwar kurz und zeigt für einen Augenblick eine höhere Leistungsaufnahme an – trotz Einschaltvorgang wird jedoch kein höherer Stromverbrauch gemessen. Foto: Usram